

Frühling in Friaul, Venetien und Venedig

10.– 14.04.2019



1. Tag: Anreise an den historischen Brenta-Kanal zu den Villen des Veneto auf den Spuren von Palladio

Sie machen den Weg zum Ziel und besuchen den historischen Brenta-Kanal auf den Spuren des Renaissance-Baumeisters Andrea Palladio. Sie besuchen den Park der schlossartigen Anlage der Villa Pisani in Stra und fahren zur Villa Foscari in Malcontenta. Die reizvoll am Kanal gelegene Villa zählt zu den Meisterwerken von Andrea Palladio, der im 16. Jahrhundert Venetien prägte.

Weiterfahrt durch die Alpenlandschaft ins italienische Seebad Grado, Ihrem Standort für die nächsten Tage. - Übernachtung in Grado / Adria.

2. Tag: Venedigs kleine Schwester: Lagunenstadt Grado

Mit Grado steht heute ein Besuch der venetianischen Lagunenlandschaft im Vordergrund. Vorbei geht es an Aquileia, seinerzeit eine alte römische Kolonie, ein aktiver Handelsplatz mit Geld und ein kultureller Schmelztiegel.

Nur wenige Kilometer weiter, mitten in der Lagune, liegt Grado an der Adria, eine Art Venedig im Kleinformat. Die Stadt war einst Zuflucht der während der Hunneneinfälle und Langobardenkämpfe geflüchteten Einwohner von Aquileia. Die Altstadt von Grado mit ihrem Baptisterium (6.Jh.), ihren zwischen dem Kanal-Hafen und dem Dom verzweigenden engen Gassen ist besonders malerisch. Ab Mittag steht der Tag zur freien Verfügung. Rückfahrt am frühen Abend nach Grado (Übernachtung).

3. Tag: Vom langobardischen Cividale nach Udine

Am Vormittag geht es in das malerische Flusstädtchen Cividale, das eine Reihe bedeutender Bau- und Kulturdenkmäler bietet: einen Tempel von den nach Italien eingewanderten Langobarden aus dem 8. Jahrhundert mit reicher Stuckdekoration sowie byzantinisch beeinflussten Fresken, die malerische „Teufelsbrücke“, mittelalterliche Wohnhäuser sowie das historische langobardische Viertel.

Weiterfahrt nach Udine, im Mittelalter unter der Herrschaft Venedigs, liegt um einen Hügel drapiert, auf dessen Gipfel das Kastell des ehemaligen venezianischen Statthalters steht. Udine verfügt über eine schöne Altstadt mit Baudenkmälern aus Gotik und Renaissance. Besonders um die Piazza della Libertà ist der venezianische Einfluss spürbar: Die Loggia del Lionello, ehemaliger Palazzo del Comune, zeigt venezianische Gotik an den zierlichen Arkaden und dem weißen/ rosafarbenen Stein. Rückfahrt nach Grado. Übernachtung in Grado.

4.Tag: Wo Venedig noch wie damals ist: rund um die Scuola di San Rocco - Vom Ghetto von Venedig zu den kleinen Masken-Manufakturen

Ausflug ins nahe gelegene Venedig.

Auf den Spuren großer Künstler geht es als Auftakt in den Frari-Bezirk mit der gleichnamigen gotischen Kirche (mit Werken Tizians) sowie die Scuola di San Roccoein wundervoll malerisches Stück Venedig mit relativ wenig Touristen. Einen weiteren Besuchspunkt setzt auf dem malerischen Campo Santa Margherita und der Kirche San Pantalon. Ihre Decke gehört zu den beeindruckendsten Barockschöpfungen und ist mit dem größten Gemälde geschmückt, das je auf Leinwand realisiert wurde. Der Maler Fumiani benötigte hierfür 24 Jahre.

Anschließend besuchen Sie ein weiteres Viertel, das etwas abseits der Touristenströme liegt: das jahrhundertealte Ghetto, eine Insel im venezianischen Stadtteil Cannaregio. Sie war seit dem 16. Jahrhundert das abgeschlossene Wohngebiet für die jüdische Bevölkerung in Venedig. Den Schlusspunkt der Führung setzt das Gebiet zwischen Rialto-Brücke und Marcusplatz mit ihren kleinen Masken-Manufakturen.

Der übrige Nachmittag steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Grado.





5. Tag: Verona, die Stadt von Romeo und Julia

Ausflug am Vormittag ins nahe gelegene Verona, die wundervoll an der Etsch gelegene historische Stadt von Romeo und Julia. Vom Kastell San Pietro genießt man einen Blick auf jene Stadt, in der sich 1302 die berühmte Liebestragödie abspielte. Das Haus der Julia unweit des farnefrohen Gemüsemarktes, der Piazza del Erbe, zeigt sich heute als romantische Hofanlage. Zu den zentralen Kunstschatzen Veronas zählt die römische Arena aus dem 1. Jahrhundert (heute Schauplatz der berühmten Festspiele), die im 12. Jahrhundert in lombardischer Manier errichtete Kirche San Zeno und die im 14. Jahrhundert entstandenen Bauten der Veroneser Herrscherfamilie Scaliger. Von hier aus treten Sie die Heimreise über die Schweiz an.



LEISTUNGEN

- 4 Übernachtungen mit Frühstück im ***-Hotel Regina / im Adria- Seebad Grado
- Doppelzimmer mit Bad oder Dusche, WC
- 4 x Kurtaxe
- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- Straßen- und Parkgebühren
- Bahnkarte Latisana - Venedig und zurück
- durchgängige deutschsprachige Reiseleitung
- Stadtführung in Udine
- Stadtführung in Cividale
- Eintritt in den langobardischen Tempietto in Cividale
- Ausflug in die Lagune nach Grado
- Eintritt und Führung Dom und Baptisterium Grado
- Stadtführung in Venedig
- Eintritt und Führung Frari- Kirche
- Führung am Brenta-Kanal mit Außenbesichtigungen der Villen Pisani in Stra und Foscari in Malcontenta
- Stadtführung in Verona
- **Mindestteilnehmerzahl: 30**



REISEPREIS PRO PERSON

im Doppelzimmer: 975,- €
Einzelzimmerzuschlag pro Nacht 45,- €



FRÜHBUCHERPREIS PRO PERSON FÜR MITGLIEDER

.... **SOWIE FÜR NICHT-MITGLIEDER**, die 2016, 2017 oder 2018 bereits eine Reise beim KULTURRING GAGGENAU gebucht hatten Anmeldeschluss für den Frühbucherpreis: 28.12.2018

im Doppelzimmer: 925,- €
Einzelzimmerzuschlag pro Nacht 45,- €